

**Protokoll der 26. Jahreshauptversammlung**  
**des Vereins „Lebendiges Museum e.V.“**  
**am 13. Juni 2018**

Ort: Haus des Oldenburger Kunstvereins

Zeit: 17.05 bis 18.10 Uhr

Versammlungsleiter: Ivo Kügel

Protokollführer: Dieter Kuhlmann

Anzahl der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder: 12, davon 4 Vorstandsmitglieder

**Zu TOP 1:**

Herr Kügel begrüßt die anwesenden Vereinsmitglieder. Er dankt dem Oldenburger Kunstverein für die gewährte Gastfreundschaft. Unter Bezugnahme auf die aktuelle Ausstellung am Versammlungsort weist er noch einmal auf Sinn und Zweck des Vereins und die erforderliche Kunstvermittlung hin, aber auch auf den für die Vereinsmitglieder bei den Führungen erzielten Gewinn. Die Teilnahme daran habe erfreulicherweise zugenommen

Sodann gedenken die Anwesenden der im Berichtszeitraum verstorbenen Mitglieder Christa-Maria Dose, Rixte Eckardt, Reinhard Köser und Margretlies Neumann-Nieschlag.

**Zu TOP 2:**

Herr Kügel stellt fest, dass zur Tagesordnung keine Anträge eingegangen sind und diese somit genehmigt ist. Er stellt weiter fest, dass die Einladungen zur heutigen Versammlung form- und fristgerecht ergangen sind.

**Zu TOP 3:**

Zunächst erläutert Frau Dr. Weiler-Streichsbier die seit Juli 2017 vorgenommenen Fördermaßnahmen.

Erstmals haben 2017/2018 Mareike Urfels, eine Kunstvermittlerin des Oldenburger Kunstvereins und Jan Blum, der Kunstvermittler des Edith-Russ-Hauses mit 22 Schülerinnen und Schülern des 10. Jahrgangs des Alten Gymnasiums das Kooperationsprojekt „Newseum“ realisiert. Ziel des Projektes war es, beide Häuser für die bisher unterrepräsentierte Gruppe von jugendlichen Besuchern zu erschließen und in ihrem Erscheinungsbild für die jüngere Generation attraktiver zu gestalten. Das Projekt startete im August 2017 und endete im Januar 2018 mit einer Abschlusspräsentation im Alten Gymnasium, bei der mittels Filmen und Modellen Anregungen gegeben und Utopien entworfen wurden. Die Kosten beliefen sich auf 900 Euro pro Haus und wurden insgesamt vom Verein getragen.

Das Edith-Russ-Haus hat das vom Verein bereits geförderte Projekt „Deutschlernen von Medienkunst aus“ fortgesetzt mit 12 Jugendlichen der Sprachlernklasse der BBS Wechloy.

Angeregt von den Themen der Ausstellung „Denn hinter diesem Horizont liegt ein weiterer Horizont“ realisierten sie eigene künstlerische Projekte zu Rohstoffen aus Müll. Die Jugendlichen erlernten die Trickfilmtechnik Stop-Motion sowie den Umgang mit Musik-Apps auf dem Tablet. Zudem lernten sie, dass bereits zu Abfall erklärte Gegenstände ein großes kreatives Potential haben und sich sowohl zum Basteln von Trickfilmkulissen als auch zur Klangerzeugung bis hin zum Musizieren eignen. Die Kosten betragen 982 Euro, die Summe muß noch abgerufen werden.

Dem Landesmuseum Oldenburg sind für das Projekt „Kunstworkshop für junge Erwachsene – Geflüchtete aus Syrien (18-22 Jahre)“ 600 Euro zugesagt worden. Der Kurs konnte aus unterschiedlichen Gründen nicht vollständig zu Ende gebracht werden, der Verein hat anteilige Kosten in Höhe von 325 Euro übernommen. Ein Nachfolgekurs gezielt mit jungen Flüchtlingen, die sich auf die Sprach-Qualifikation zum Studium vorbereiten, war demgegenüber erfolgreich. Es wurde ein Workshop zum Schwerpunkt „Selbstporträt“ mit dem Titel „Ich will! Was?“ abgehalten und sodann mit 540 Euro gefördert.

Wegen der ungeklärten inhaltlichen Ausrichtung und personellen Situation des Stadtmuseums sind von dort keine Förderanträge eingegangen.

Anschließend berichtet Herr Kuhlmann über Reisen und Exkursionen, die im Zeitraum seit Juli 2017 stattgefunden haben. In Zusammenarbeit mit der Historischen Gesellschaft Bremen und Herrn Bölts ging es Anfang Juli 2017 in das Herz Frankens nach Würzburg und Bamberg mit Konzertbesuchen beim Mozartfest. Es folgte eine Tagesfahrt nach Braunschweig und Anfang Oktober eine Wein-Wander-Reise nach Rheinhessen und an die Nahe. 20 Vereinsmitglieder haben dann am 16.2. an der Mitgliederfahrt zum Museum der Karin und Uwe Hollweg Stiftung und zum Antikenmuseum. in Bremen teilgenommen. Eine geplante weitere Mitgliederfahrt nach Lohne musste wegen zu geringer Beteiligung leider abgesagt werden. Mit Herrn Bölts ging es dann noch auf eine Tagesfahrt nach Bremerhaven.

Herr Nießen berichtet zunächst über die Finanzlage zum 31.12.2017. Im Geschäftsjahr sind 6129,00 Euro eingegangen. Bei Ausgaben von 6962,82 ist der Finanzrahmen um 833,82 Euro geschrumpft. Darin enthalten sind auch die Ausgaben des Vereins für das sehr gelungene Jubiläum, die wegen der Spenden des Vorstands mit 202,59 Euro eher gering ausgefallen sind. Die Möglichkeiten, weitere Reserven aufzubauen, sind begrenzt, weil durch Personalwechsel und stärkeres Einbringen des Vorstands in die Verwaltungsaufgaben bereits Kostensenkungen von 561 Euro erreicht werden konnten und es sehr schwer ist, weitere Spenden zu akquirieren. Die Mitgliederzahl ist von 138 am Jahresende auf 130 heute abgesunken. Am SEPA-Lastschriftverfahren nehmen davon 44 teil. Herr Nießen bittet die Mitglieder davon noch mehr Gebrauch zu machen und den Jahresbeitrag möglicherweise auch einmal durch eine Spende zu erhöhen.

#### **Zu TOP 4:**

Frau Dr. Weiler-Streichsbier erläutert die im 2.Halbjahr 2018 vorgesehenen und den Vereinsmitgliedern bereits übermittelten Exklusivführungen. Herr Kuhlmann teilt mit, dass die im August geplante Fahrt in das Taubertal und die im Oktober vorgesehene Reise nach Nordspanien bereits ausgebucht sind.

### **Zu TOP 5:**

Herr Kügel referiert die Grundgedanken der neuen Datenschutzgesetzgebung und erläutert die im Verein dazu getroffenen Maßnahmen gegenüber den Mitgliedern und im Internet.

### **Zu TOP 6:**

Zum Kassenbericht verweist Herr Nießen auf seine Ausführungen zu TOP 3.

Frau Poser fasst die Anmerkungen des schriftlichen Prüfberichts zusammen und verliest das Fazit der Prüferinnen:

Es wurde festgestellt, dass mit den Mitteln des Vereins sparsam und wirtschaftlich umgegangen wurde; der ausgewiesene Bestand (Buchungen) wurde in voller Höhe nachgewiesen.

### **Zu TOP 7:**

Auf das von Herrn Kügel an die Versammlung gerichtete Angebot zur Aussprache erfolgt keine Meldung. Frau von Bonin regt allerdings an, künftig die Hauptversammlung mit einem Vortrag oder einer Führung anzureichern, um eine stärkere Anwesenheit der Mitglieder zu erreichen.

### **Zu TOP 8:**

Herr Streichsbier beantragt, dem Vorstand Entlastung zu erteilen.

Die Entlastung erfolgt einstimmig bei 4 Enthaltungen.

Herr Kügel dankt der Versammlung für das erwiesene Vertrauen.

### **Zu TOP 9:**

Herr Kügel bittet Herrn Streichsbier die Wahlleitung zu übernehmen. Alle Vorstandsmitglieder erklären ihre Bereitschaft zur Wiederwahl. Andere Wahlvorschläge werden nicht gemacht.

Herr Streichsbier schlägt Herrn Kügel zur Wahl als Vorsitzenden vor. Herr Kügel wird einstimmig bei einer Enthaltung gewählt

Herr Kügel dankt der Versammlung, nimmt die Wahl an und übernimmt die weitere Wahlleitung. Er schlägt Frau Dr. Weiler-Streichsbier als stellvertretende Vorsitzende vor.

Die Versammlung wählt Frau Dr. Weiler-Streichsbier einstimmig bei einer Enthaltung. Diese nimmt die Wahl an.

Herr Kügel schlägt Herrn Kuhlmann als weiteres Vorstandsmitglied vor. Die Versammlung wählt Herrn Kuhlmann einstimmig bei einer Enthaltung. Er nimmt die Wahl an.

Herr Kügel schlägt Herrn Nießen als weiteres Vorstandsmitglied vor. Die Versammlung wählt Herrn Nießen einstimmig bei einer Enthaltung. Er nimmt die Wahl an.

### **Zu TOP 10:**

Frau Poser erklärt ihre Bereitschaft zur Wiederwahl, Frau Wagenfeld-Pleister hat eine solche Erklärung bereits im Vorfeld abgegeben. Herr Kügel schlägt beide zur Wiederwahl vor.

Sodann wählt die Versammlung Frau Poser einstimmig bei einer Enthaltung und Frau Wagenfeld-Pleister einstimmig zu Kassenprüferinnen. Frau Poser nimmt die Wahl an.

### **Zu TOP 11:**

Frau Poser regt an , die Führungen an unterschiedlichen Wochentagen abzuhalten, weil manche Mitglieder am Mittwoch verhindert seien. Frau Klinnert fragt, wer die Führungsperson für eine Führung bestimmt. Frau Dr. Weiler-Streichsbier erläutert den Ablauf und weist darauf hin, dass die Vorschläge grundsätzlich von den einzelnen Museen kommen und der Verein darauf zunächst keinen Einfluß hat. Frau Seeber fragt nach den Förderanträgen, Herr Kügel beschreibt den Verfahrensablauf.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Herr Kügel die Versammlung nach Dank an die Teilnehmer um 18.10 Uhr.

Ivo Kügel

Dieter Kuhlmann